

AH 73/47 Anm. 1.

- 2) vgl. EA VI 1, 287. Gesandter nach Basel und Schaffhausen war nebst Sebastian Peregrin Z w y e r auch Beat II. Zurlauben, vgl. Gauss, Stöcklin/Wettstein 396.
3) vgl. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Gesandte sind keine angegeben.

Kopie, gleiche Hand wie AH 73/47, wohl von der Kanzlei Luzern für Beat II. Zurlauben bestimmt. - AH 73, 113

47 B

1656 Januar 11.

A

SCHREIBEN¹ VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN SCHULTHEISS UND RAT VON BERN

"Ueber das schreiben², welches wir [als Vorort] sambt übrigen 4 ... Ohrten [V ausg. SZ] ouch unnsern G.L.A.E. alleriüngst zuogethan [- das Ganze ist in Zusammenhang mit dem 1. Villmergerkrieg zu sehen -], habent wir under unnserrer Rahts-session die fründt Eidtgnossische andtwort erhalten, unnd sind guodter Hoffnung, es werde den Jenigen sachen, welche wir Uech vertrauwlich representiert, von selbsten bereits gebührendes einsehen geschehen sein, desgleichen auch bei Uech ... die meinung haben unnd die Willfahrgewinnen mögen, das etwelchen der unnsrigen das Jenige, so Jnen zuo Arburg unnd Reinach seidt kurtzer Zeit her nidergelegt unnd ufgehalten worden (weswegen sy verhoffentlich kein verschulden, vil weniger ein solche verwürckung uf sich tragen werden) widerumb Eidtgnossisch unnd Nachbarlich mit den selben nach Jrer gelegenheit abzufahren relaxiert werde, wyl unns nit in Wüssen, dass wider iemand der Uewerigen, die der gleichen fuohrwerck unnd Handlung durch unnsere pottmessigkeit brauchent, mit so kostbaren Arresten belegt seye worden. Unnd ob gleich wol durch Gottes des Allmechtigen straff, oder unergründtliche Verhengnus ein schwäres Ungewitter unnsrerem allgmeinen geliebten Vatterland starck unnd augenschynlich antrauwet, könnent doch wir in unnsere Hertzen nit bringen, dass wir beide nechst benachbarte Uralte Stend Bern unnd Lucern, als die sich ieder Zeit vorus, wie gantz Weltkündig miteinander in Liebe, guodter Verstandtnus unnd Vertrauwlichkeit Oberkeit unnd privat wolbetragen, unnd dardurch für das gmeine Wesen nutzliche ding gewürckt, aniezo unnd bi disen urplötzlichen entstandnen gefährlichen unnd weitussehenden Motibus die edle fridsambkeit sich so weit abenderen unnd in ein so tieffe alteration, wie durch die Continuation der allerseits herfürwachsenden Kriegs-Verfassungen

sorglich beschehen wurde, verkehren solte, dahin unnsere gedancken bei weitem nit gestellt, sonder uf vil bessers gerichtet sind, gestalten wir unns erst gestrigen tags gegen Jrer Exc. Herren [franz.] Ambassadoren [Jean] d e l a B a r d e in namen unnsers höchsten gwalts [Schultheiss, Räte und Hundert] durch ein expressschreiben eröffnet, unnd heiter declariert, welches Uech unnd anderen ... Ohrten, darumb wir Jhr Exc. gebätten gantz unverwylet, wan es noch nit beschehen mögen, wird theillbar gemacht werden. Unnd die wyl wir der styffen Hoffnung unnd Zuoversicht gelebent, es werde sich in iüweren ... gemüetteren ein gleiche Begird zuo des allgemeinen Vatterlandts Wolfahrt, unnd der selben weiteren fortpflantzung befinden, habent wir unns auch under so grossen Unruowen, mit welchen unnsere Land ein unnd anderseits anerfült, us purem unnd Vatterlendischem affect die gantze ruptur, welche anders nichts als grosse Blutvergiessung, Ja des gantzen Standts entlichen Undergang nach sich züchen könnte, hierdurch gegen Uech mit offnem Hertzzen erzeigen unnd erpietig machen wollen, das wir unns nit wurdent entgegen sein lassen, wo fer Uech ein gleiches gefellig sein möchte, unns über dise schwäre begegnussen unnd obschwebenden Motus von unnserer beiden Ständen wegen mit ein anderen vertrauwet unnd Eidtgnossisch zuo ersprachen unnd zuo versuochen, ob etwan der güettige Gott ob diser so loblichen meinung unns ein erspriessliches Expedient midtell möchte inspirieren. Wan derohalben Jhr ... gewillet sein möchten, diser unnserer wahren patriotischen meinung beifahl zuogeben, wollent wir Uech ... die ernamsung tags unnd Ohrts heimbstellen, unnd darüber Gott den Allmechtigen anruoffen, das er aller fridliebenden Jntentiones Werck unnd Verhandlungen bestätigte unnd unns gnedigst vor allem Ungmach erhalte.

..."

"Ueber dis schreiben hat Bern sich keiner andtwort gewürdiget, sonder den botten mit einem schnöden Recepisse unfründtlich abgefertget sagende, seye nit mehr die Zeit zuo andworten".

- 1) Das Dokument trägt die "Nr. 2[!]"; s. auch AH 73/47 Anm. 1.
- 2) s. AH 73/47A

Kopie, gleiche Hand wie AH 73/47A, wohl von der Kanzlei Luzern für den Zuger Stadt- und Amratsrat B e a t II. Zurlauben bestimmt. - AH 73, 114